

Im Vergleich zu 1986 ist eine steigende Tendenz der Täter aus den Altersgruppen

21 - 24 Jahre 34,8% (1986 - 30,4%)
und 25 - 40 Jahre 35,5% (1986 - 30,3%)

zu verzeichnen; der prozentuale Anteil der Altersgruppe 18 - 20 Jahre hat sich um 7% verringert.

Hinsichtlich der geleisteten Unterstützungshandlungen bei ungesetzlichen Grenzübertritten ist hervorzuheben:

In einem Fall erfolgte eine Kontaktaufnahme zur "Arbeitsgemeinschaft 13. August e.V.", die die Bereitstellung einer Person zu Anfertigung von Foto- und Filmaufzeichnungen zur späteren publizistischen Vermarktung eines Grenzdurchbruches zusagte. Nach dem gescheiterten Aktion wurden Fotos in Westberliner Zeitungen veröffentlicht.

Insgesamt 4 Transitreisende versuchten, 5 Personen in Kraftfahrzeugen versteckt auszuschleusen. Im Ergebnis geführter Untersuchungen kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eingeschätzt werden daß 1987 10 Personen auf diese Weise durch Verwandte und Bekannte ausgeschleust worden sind.

Durch Oberlassung von Reisedokumenten von 3 Bürgern der BRD und einem Einwohner Westberlins reisten 4 Personen nach dem Ähnlichkeitsprinzip widerrechtlich von der Hauptstadt der DDR nach Westberlin aus. Weitere 2 Personen entwendeten Personal- und Reisedokumente eines Einwohners von Westberlin bzw. einen Reise paß von Großbritannien und gelangten so gleichfalls nach Westberlin.

Bei den Unterstützungshandlungen zum gesetzwidrigen Verlassen der DDR - zumeist durch Verwandte und Bekannte aus der BRD und aus Westberlin - auf den Territorien anderer sozialistischer Staaten sind hervorzuheben:

- Verbergen in Fahrzeugverstecken (4 Personen gelangten unabhängig voneinander ins kapitalistische Ausland) - 4 Beschuldigte
- Zurverfügungstellung von Reisedokumenten nach dem Ähnlichkeitsprinzip - 2 Beschuldigte
- Beteiligung am Grenzdurchbruch - 10 Beschuldigte
- Transport ins Grenzgebiet - 17 Beschuldigte